

möglichkeit andeuten, nehmen die dritte Endung der Personen zu sich. Z. B. Toje *tebbi zdravo*, daß ist dir gesund. Toje *menni shkodno, naudno*, daß ist mir schädlich. Sinje *otcu svojemu prilicfan, slicfan*, der Sohn ist dem Vater ähnlich, gleich. Jednomu *lienomu najlakshja stvar jest teshka*, einem Faulen ist die leichteste Sache schwer. Pomnjamu *i najtexa jest lakka*, dem Fleißigen ist auch die schwereste leicht.

### Die vierte Endung. Accusatiuus.

1. Auf die Frage Wen, oder Was? Quem, vel quid? stehet die vierte Endung. Z. B. Ljubim Bogga, ich liebe Gott.

### A n m e r k u n g.

Die männlichen Hauptwörter, die eine leblose Sache bedeuten, haben in der Rede den Ausgang der ersten Endung auch in der vierten. Also sagt man nicht: Dajmi noxa, kruha, persta; sondern: Dajmi nox, kruh, perst &c. gieb mir das Messer, Brod, den Finger &c. Eben dieses merke bey den beziehenden Fürwörtern, wenn solche sich auf ein vorhergehendes lebloses Nennwort beziehen; als: Liep jest raj, koi ti dobivash, schön ist das Himelreich, oder Paradies, welches du bekommst. Dann und wann wird auch der Ausgang der vierten Endung bey eben diesen Nennwörtern gesetzt; als: Brinemse o liepomu raju, kogami hoche Bogh dat-ti, ich bekümmere mich um das Paradies, welches mir Gott geben wird.

2. Auf die Frage: Wie theuer? Quanti? mit dem Vorworte za, oder po. Kupi knjiggu za dva groscha, ich kaufte das Buch für zween Groschen.

Po